



EVANGELISCHE

LYDIAGEMEINDE

FRANKFURT AM MAIN

Feb | März
2024

Gemeindezeitung



Ehre? Amt? Gemeinsam!?

GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- Der Ehrenamts-Test
- Fürwort: Dient einander
- Gottesdienste an Ostern und Fasching

RAUM GEBEN

- Neue KV-Vorsitzende im Interview
- Infoabend Praunheimer Bläsergruppe
- Abschiede aus dem Ehrenamt

LEBEN TEILEN

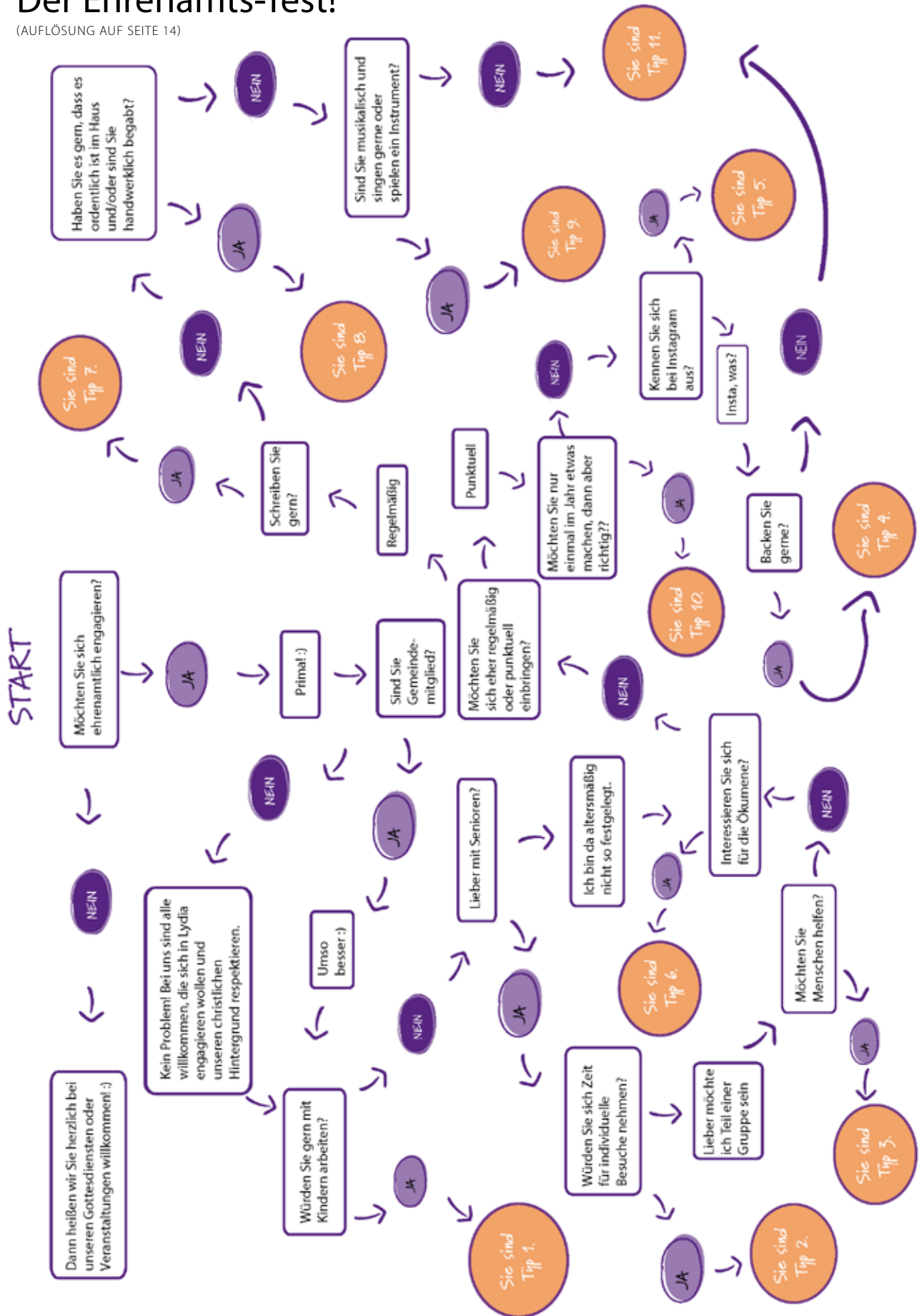
- Weltgebetstag 2024
- Ehrenamt: Medaille mit zwei Seiten?

EHRENAMTSTEST

MACHEN SIE MIT

Der Ehrenamts-Test!

(AUFLÖSUNG AUF SEITE 14)





Dient einander

1. PETRUS 4,10

Im Evangelischen Jugendwerk gibt es eine schöne Tradition: Einmal im Jahr gibt es einen Einführungsgottesdienst für die neuen Ehrenamtlichen. Das sind meistens junge Menschen, die eine Jugendleitungsausbildung gemacht haben und nun in Jungschargruppen, bei Freizeiten oder bei der Konfi-Arbeit in den Gemeinden mitwirken werden. Sie werden gesegnet – und gesendet.

„Segnen“ – das ist uns allen noch ein Begriff: Wir geben Menschen im Namen Gottes gute Wünsche mit. Und vertrauen darauf, dass Gott diese Menschen begleitet und ihrem Engagement auch Gelingen schenkt. Dann liegt Gottes Segen darauf.

„Entsendung“ passt durchaus auch gut zum Ehrenamt: Da wird jemand in eine Aufgabe hineingeschickt und nimmt diesen Auftrag verantwortungsbewusst an. Ein Leitungsgremium hat erkannt, dass es gut ist, wenn diese Aufgabe bearbeitet wird. Ehrenamt ist kein Hobby zum Selbstzweck, sondern es dient einem Zweck außerhalb der Person, die das Amt annimmt. Nur so kann eine Gemeinschaft der „Dienenden“ entstehen, die gemeinsam Großes bewirken kann. In christlichen Gemeinden gehört Ehrenamt von Anfang an dazu. In Apostelgeschichte 6 wird erzählt, dass es in der jungen Jerusalemer Gemeinde Probleme in der Organisation der diakonischen Arbeit gab. Den 12 Aposteln wuchsen die Aufgaben über den Kopf. Aufgabenteilung war angesagt. Ein Gemeinderat beschloss die Bildung von so etwas wie einem Diakonieausschuss für die Armenspeisung. Es wurde festgelegt, welche Fähigkeiten geeignete Ehrenamtliche haben sollten. Und dann wurden sie gefunden und gewählt. Unter Gebet und Segnungen wurden sie in ihr Amt eingeführt.

So funktioniert Gemeinde bis heute: Ohne unsere ehrenamtlichen Mithelferinnen und Mithelfer würden wir nicht nur alt aussehen – ich glaube, es gäbe uns gar nicht mehr. Die wenigen Hauptamtlichen könnten nur ein Bruchteil von dem bewirken, was wir gemeinsam schaffen. Und im Zusammenwirken macht es auch große Freude, das „Amt“. Was uns allerdings ein bisschen verloren gegangen ist, das ist die geistliche Dimension des Ehrenamtes: Segnen und Senden – bei Prädikantinnen und Prädikanten, bei Pfarrern und Pfarrern tun wir es. Bei Kirchenvorstandsmitgliedern so ein bisschen. Aber wir sollten es bei allen tun. Deshalb planen wir für dieses Jahr einen Ehrenamts-Got-

tesdienst, in dem ausscheidende Ehrenamtliche einen gemeinde-öffentlichen Dank erhalten. Und neue Ehrenamtliche für ihre Tätigkeit beauftragt werden. Und für alle wollen wir Gottes Segen erbitten. Damit Gelingen auf der gemeinsamen Arbeit liegt – und nicht zuletzt auch Freude.



Pfarrer Holger Wilhelm

FÜR WORT

GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

MIT SPASS UND FREUDE ZUM EHRENAMT

Machen Sie den Test!

Ehrenamt ist unser großes Thema in dieser Ausgabe. Wir alle wissen: Ohne geht es nicht. Aber nicht nur gilt: Eine Kirchengemeinde käme nicht weit ohne Ehrenamtliche. Es gilt auch: Ohne „Spaß an der Freud“ (wie man in Hessen so sagt) geht es auch nicht. Ehrenamt kann und soll Freude bereiten. Freilich anders als bei Hobbys: Es ist die Freude daran, etwas Gutes, Sinnvolles, Hilfreiches zu tun.

Dabei sind ganz viele Fähigkeiten gefragt. Und natürlich auch die Rücksicht auf zeitliche Möglichkeiten oder Begrenzungen. Unser kleiner Test auf der linken Seite nimmt das spielerisch auf. Und genauso spielerisch ist die Auflösung der Testergebnisse auf Seite 14 gemeint: Hier erzählen wir, was es so alles gibt an Ehrenämtern in unserer Gemeinde. Die Liste ist bestimmt nicht vollständig. Und vielleicht gibt es tolle neue Ideen, von denen wir noch gar nichts wissen? Die würden wir natürlich gerne auch erfahren.

Wir laden herzlich ein zum Mitspielen beim Ehrenamts-Test: Viel Spaß!

Gottesdienste in der Osterwoche

In der Osterwoche lädt die Lydiagemeinde zu mehreren Gottesdiensten herzlich ein. Zum Auftakt gibt es am **Gründonnerstag, 28. März, um 19.00 Uhr** ein Feierabendmahl im Gemeindesaal in Hausen, geleitet von Pfarrer Holger Wilhelm, die Musik präsentiert Michael Buschmann.

Am **29. März um 10.00 Uhr** findet der Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl im Wichernkirchsaal statt. Pfarrerin Katja Föhrenbach gestaltet die Predigt, Stefan Freund die Musik.

Ebenfalls an **Karfreitag gibt es um 15.00 Uhr** in der Auferstehungskirche eine Andacht zur Todesstunde mit Musik von Herbert Paulmichl. Geleitet wird sie von Pfarrerin Katja Föhrenbach, die Musik gestaltet Michael Buschmann.

Am **Ostersonntag** findet bereits um **6 Uhr** in der Auferstehungskirche ein Osterfrühgottesdienst mit Abendmahl statt. Beginn ist mit einem Osterfeuer im Kirchgarten. Nach dem Gottesdienst gibt es ein Osterfrühstück im Gemein-dehaus. Die Predigt gestaltet Katja Föhrenbach, die Musik Michael Buschmann.

Um **10.00 Uhr** findet dann in der evangelischen Kirche Hausen ein Oster-Festgottesdienst mit Abendmahl statt. Die Leitung hat Pfarrer Holger Wilhelm, die Musik gestaltet Stefan Freund.

Am **1. April findet um 11.00 Uhr** im Wichernkirchsaal ein Familiengottesdienst zum Ostermontag mit Pfarrer Holger Wilhelm statt. Die musikalische Leitung hat Stefan Freund. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Gemeinde zum Ostereiersuchen in den Garten.

Wörter unter der Lupe Karneval

Nachgewiesen ist das Wort Karneval für Fasnacht erstmals im 17. Jahrhundert. Doch der Ursprung ist unklar. Die einen vermuten, dass es auf das lateinische „carne vale“ zurück geht, das übersetzt „Fleisch, lebe wohl“ bedeutet. Demnach ist der Karneval das Abschiednehmen von fleischlichen Genüssen vor der Fastenzeit. Andere glauben, dass sich Karneval aus den Worten „carrus navalis“, also Schiffswagen, gebildet hat. Dann ist der Hintergrund ein heidnischer und bezieht sich auf die festlichen Umzüge der alten Römer, die jedes Frühjahr zur Eröffnung der Schifffahrtssaison veranstaltet wurden.



Gottesdienste an Fasching

Am **11. Februar (Fastnachtssonntag)** übernimmt Prädikant Hans-Conrad Blendermann (Ehemaliger Hauptamtlicher aus dem EJW) den Gottesdienst im Saal des Gemeindehauses Graebestraße mit dem Thema: „Leben heißt unterwegs sein“.

Am darauffolgenden **Sonntag, den 18. Februar**, ist ein ökumenischer Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit geplant. Beginn ist in der Ev. Kirche Hausen um 10 Uhr. Pastoralreferent Robert Seither gestaltet ihn mit Pfarrer Holger Wilhelm. Danach folgt ein Beisammensein im Kirchencafé.

Seit rund 40 Jahren lädt „**7 Wochen Ohne**“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten.

Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden.

Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2024 vom 14. Februar bis 1. April heißt „**Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge**“.



Sonntag, 04.02. – Sexagesimä

10.00 Uhr Wichernkirchsaal
Gottesdienst zum Kirchentagssonntag
Pfarrerin Katja Föhrenbach
Kollekte: Weser 5

Samstag, 10.02.

18.00 Uhr ONLINE
Zoom Gottesdienst
Pfarrer Reiner Dietrich-Zender
Einwahl über www.lydiagegemeinde.de

Sonntag, 11.02. – Estomihi

10.00 Uhr Gemeindehaus Graebestraße
Gottesdienst zum Thema "Leben heißt unterwegs sein"
Prädikant Hans-Conrad Blendermann
Kollekte: Wohnungsnotfallhilfe der Diakonie Hessen

Sonntag, 18.02. – Invokavit



10.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen
**Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit ,
anschließend Kirchencafé**
Pfarrer Holger Wilhelm & Pastoralreferent Robert Seither
Kollekte: Ökumenisches Hilfenetz Nordwest

Sonntag, 25.02. – Reminiscere

18.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen
Klassischer Gottesdienst
Pfarrerin Katja Föhrenbach
Kollekte: Telefonseelsorge

Freitag, 01.03. - Weltgebetstag

★ 18.00 Uhr Auferstehungskirche /
Gemeindehaus Graebestraße
Weltgebetstagsteam
★ 18.00 Uhr St. Anna
Weltgebetstagsteam
Kollekte: Frauen helfen Frauen

Sonntag, 03.03. - Okuli



11.00 Uhr Wichernkirchsaal
**Familiengottesdienst mit Kita Maykäfer,
anschließend Kirchencafé**
Pfarrerin Katja Föhrenbach & Doris Beuth
Kollekte: Kitas in Lydia

Samstag, 09.03.

18.00 Uhr ONLINE
Zoom Gottesdienst
Pfarrerin Bettina Klünemann & Pfarrerin Katja Föhrenbach
Einwahl über www.lydiagegemeinde.de

Sonntag, 10.03. – Lätare

10.00 Uhr Auferstehungskirche
Klassischer Gottesdienst
Pfarrer Holger Wilhelm
Kollekte: Arbeit des ev. Bundes

Sonntag, 17.03. – Judika

11.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen
Gottesdienst "Einer für Alle"
Pfarrer Holger Wilhelm und Team
Kollekte: Jugendmigrationsdienste

Sonntag, 24.03. - Palmarum

10.00 Uhr Wichernkirchsaal
Verabschiedung Klaus Sauer / Segnung Antje Lah
Pfarrerin Katja Föhrenbach & Pfarrer Holger Wilhelm
Kollekte: Gemeindezeitung Lydia

Donnerstag, 28.03. – Gründonnerstag

19.00 Uhr Gemeindehaus Alt-Hausen 3
Gottesdienst
Pfarrer Holger Wilhelm
Kollekte: Christoffel Blindenmission

Freitag, 29.03. - Karfreitag

★ 10.00 Uhr Wichernkirchsaal
Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl
Pfarrerin Katja Föhrenbach
★ 15.00 Uhr Auferstehungskirche
Andacht zur Todesstunde mit Musik
Pfarrerin Katja Föhrenbach
Kollekte: Christlich-Jüdische Verständigung

Sonntag, 31.03. - Ostersonntag

★ 06.00 Uhr Auferstehungskirche
**Osterfrühgottesdienst mit Abendmahl,
anschließend Osterfrühstück**
Pfarrerin Katja Föhrenbach
★ 10.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen
Festgottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Holger Wilhelm
Kollekte: Arbeit mit Kindern & Jugendlichen in Gemeinden,
Dekanaten & Jugendwerken

Montag, 01.04. – Ostermontag

11.00 Uhr Wichernkirchsaal
Familiengottesdienst
Pfarrer Holger Wilhelm
Kollekte: Evangelisches Jugendwerk Frankfurt

Bitte beachten Sie das unsere Kirchen im Winter auf maximal 15° C temperiert sind.
Bei Bedarf liegen Decken zur Nutzung aus.

Tassensymbol: freepik



Klaus Sauer geht in den KV-Ruhestand

Er war der erste Kirchenvorstandsvorsitzende der Lydiage-meinde. Klaus Sauer stellte sich 2020 zur Wahl, mit dem Ziel durch die ersten Jahre der neuen Gemeinde zu steuern. Corona machte die Aufgabe nochmal besonders herausfordernd. Doch Herausforderungen anzunehmen gehört zum Repertoire von Klaus Sauer. Mit klaren Sätzen und mit Blick in eine Richtung leitet er unzählige Sitzungen, begleitete er



Personalangelegenheiten, beruhigte immer wieder, wenn es hitzig wurde. Das Lieblingsbild des Hobbyseglers ist das eines Schiffs mit einer Mannschaft mit verschiedenen Aufgaben. Jetzt geht Klaus Sauer nicht nur als Vorsitzender des

Kirchenvorstands nach 14 Jahren, sondern auch nach vielen weiteren Jahren als Mitglied im Kirchenvorstand in Frankfurt und Stuttgart in den KV-Ruhestand. Als Mitglied der Dekanats- und EKHN-Synode bleibt er weiterhin aktiv. Wir laden herzlich ein, ihn als Vorsitzenden im Gottesdienst am 24.03.2024 um 10.00 Uhr im Wichernkirchsaal, mit anschließendem Empfang, zu verabschieden. Im gleichen Gottesdienst wird die neue KV-Vorsitzende Antje Lah für ihre Aufgabe gesegnet werden.

Katja Föhrenbach

Foto: unsplash / craig-cameron

Neue Vorsitzende des Kirchenvorstands Antje Lah

Liebe Antje, erst einmal herzlichen Glückwunsch zu Deinem neuen Amt als Vorsitzende des Kirchenvorstands, Deiner neuen Aufgabe.

Wie bist Du dazu gekommen? Und warum machst Du das?

Dankeschön. Ich bin ja seit 2021 im Kirchenvorstand und habe mich eingebracht. Jetzt bin ich gefragt worden, ob ich den Vorsitz übernehmen würde. Ich weiß auch, was auf mich zukommt, kenne mich gut mit kirchlichen Strukturen und Verwaltung aus. Nach etwas Bedenkzeit konnte ich mir sagen, ja, das möchte ich, das traue ich mir zu, ich stelle mich zur Wahl.

Warum ich das mache? Ich möchte, dass evangelisches Leben in den Stadtteilen sichtbar bleibt und noch sichtbarer wird, dass wir einen Ankerpunkt für die Menschen hier sind. Und dass es weitergeht, auch wenn die Mitgliederzahlen weiter sinken werden.

Was bewegt Dich?

Mich bewegt, dass wir aus unseren christlichen Werten heraus ein gutes Miteinander gestalten, gut aufeinander achten. Zunächst erst einmal in unserer Gemeinde, in unseren ganzen Gruppen und Gremien, an den drei Standorten. Aber auch noch mehr zwischen den Gruppen, dass wir einander mehr wahrnehmen und uns stärker vernetzen. Dass wir Heimat und Identifikation ermöglichen auf der einen Seite, um auf der anderen Seite nach außen wirken zu können, da sein können für die Menschen.

Woraus schöpfst Du deine Kraft, was motiviert Dich?

Aus dem Sinn, den ich in meiner Aufgabe sehe, das ist mir ganz wichtig. Und aus den Begegnungen mit allen, die ich treffe. Dem Erleben, dass wir alle am gleichen arbeiten, nämlich unsere Botschaft weiterzutragen. Ich glaube, für die sind viele sehr empfänglich.

Wo sind Grenzen?

Vor allem bei der Zeit. Ehrenamt, Beruf, Familie, da braucht es eine gute Balance, da hoffe ich auf viel Unterstützung.

Dein Schlusssatz?

Ich wünsche mir einen wohlwollenden Blick aller auf die Arbeit des Kirchenvorstands.

Liebe Antje, vielen Dank für das Gespräch und reichlich Segen für Dein Wirken!

Vielen Dank, viel Segen, den möchte ich gerne bekommen.

Das Interview führte Olaf Petters



Infoabend Praunheimer Bläserey und Anfängergruppe

Am Sonntag Lätare (Freue dich) ist „Tag der Posaunenchöre“. Die Praunheimer Bläserey lädt zu einem Informationsabend über Ihre Bläserausbildung ein: 5. März, 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr, Gemeindehaus Graebestraße 2.

Es können Instrumente ausprobiert werden, und die Leiter Emidio Camilli und Michael Buschmann stehen für Fragen zur Verfügung.

Musikalische Vorkenntnisse zum Erlernen eines Blechblasinstruments sind hilfreich, aber nicht erforderlich. Leihinstrumente stehen zur Verfügung, einen Teil der Unterrichtskosten trägt die Gemeinde.



Evangelisches Gesangbuch

Evangelisches Gesangbuch wird 500 Jahre alt

Zur Jahreswende 1523/24 druckte Jobst Gutknecht in Nürnberg das „Achtliederbuch“. Es war der Vorläufer des heutigen Ev. Gesangbuchs und enthielt auch vier Lieder von Martin Luther. Der Reformator hatte die Idee, Psalmen in deutsche geistliche Lieder umzudichten. Sein Wunsch war, die Gottesdienstbesucher stärker einzubeziehen und auf Augenhöhe mit dem Klerus zu stellen. Alle Christen sollten an der Verkündigung teilnehmen, daneben blieben gesungene Texte in Landessprache natürlich besser in Erinnerung.

Das erste von Luther konzipierte und durchgängig illustrierte Gesangbuch erschien 1529 in Wittenberg. Im Laufe der Jahre sind in weiteren Ausgaben viele neue Lieder hinzugekommen, andere Lieder wurden umgeschrieben oder gestrichen. Gesangbücher sind immer ein Spiegel ihrer Zeit, Kirchenlieder sind nicht nur Ausdruck des Glaubens, sondern auch wichtige kulturelle Schätze.

Im Jahr 2028 erscheint eine weitere Neuauflage des Ev. Gesangbuchs, es wird dann die erste auch digital verfügbare sein.

Michael Buschmann

Grafik: www.kirchenmusik-badenwuerttemberg.de

Mittwoch, 07.02., 19.00 Uhr

Auferstehungskirche

Musik und Texte

"Frieden" - Literatur gegen den Krieg

Orgelwerke von J.S. Bach und

Robert Jones (*1945)

Michael Buschmann - Orgel

Walter Baeck, Eberhard Erkenbrecher,

Karin Ripper und Martina Suchomel – Texte

Mittwoch, 06.03., 19.00 Uhr

Auferstehungskirche

Musik und Texte

"Martin Niemöller"

Michael Buschmann - Orgel

Walter Baeck, Eberhard Erkenbrecher,

Karin Ripper und Martina Suchomel – Texte

Mittwoch, 03.04., 19.00 Uhr

Auferstehungskirche

Musik und Texte

"Frühling, der mein Herz bewegt"

Michael Buschmann - Orgel

Walter Baeck, Eberhard Erkenbrecher,

Karin Ripper und Martina Suchomel – Texte

WEINABEND AM 15.03.2023

Walter Baeck und Martina Suchomel laden wieder zur Weinprobe ein.

Bei unserer Märzveranstaltung werden Weine vorgestellt.

Lassen Sie sich überraschen, welche.

Freitag, 15. März um 19.30 Uhr

Gemeindehaus in der Graebestraße

Unkostenbeitrag: 20,00 €

Bitte melden Sie sich über das

Gemeindebüro (069 – 76 48 65) an.



Foto: pixabay / Mandy Fontana

Vier Gesichter der ehrenamtlichen Arbeit

ABSCHIED VON ANNA KNECHTEL, JONATHAN SAUER, CORINNA & VIVIANA STIER



EJWs oder Spielenächte der Gemeinde konnten wir im Laufe der Zeit sammeln. Anfangs übernahmen wir kleinere Aufgaben, lernten wie man beispielsweise ein Spiel erklärt und begleiteten die Programmpunkte. Später planten, leiteten und organisierten wir eigenständig Veranstaltungen und Freizeiten für Kinder und Jugendliche. Auch in der Konfirmand:innenarbeit halfen wir bei Gesprächsgruppen anfangs mit, im Verlauf dann ohne Pfarrperson. Für die EJW Weihnachtsfeier kalkulierten wir Essensmengen, gingen einkaufen, kochten und leiteten durch den Abend. Ehrenamtliche Mitarbeit hat in der Lydiagemeinde und im EJW zahlreiche Gesichter.

Anfangen hat unsere ehrenamtliche Arbeit nach der Konfirmation. Dort lernten wir die Gemeinde mit allen Angeboten sowie das Evangelische Jugendwerk Hessen (EJW) kennen. Sich nachmittags ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen beschäftigen oder mit anderen erfahrenen Ehrenamtlichen ein Programm für die Jungscharstunde zu überlegen, machte viel Spaß. Dadurch erlebten wir eine Gemeinschaft mit anderen Ehrenamtlichen, wurden im Verlauf selbst Mentor:innen und begleiteten in diesem Rahmen junge Mitarbeitende. Zahlreiche tolle Erinnerungen an Jungschar- sowie Überlebenswochenenden des

Nun sind zwischen 8 bis 17 Jahre ehrenamtliches Engagement vergangen und wir haben uns entschieden, beim EJW aufzuhören. Dennoch wird es in der Lydiagemeinde in der Zukunft noch die eine oder andere Aufgabe für uns geben. Vielleicht hast du auch Lust bekommen, dich ehrenamtlich im EJW zu engagieren. Dann schau gerne auf www.ejw.de vorbei oder melde dich bei Alexandra Neudert.

Corinna Stier & Jonathan Sauer

Foto vom „Kölner Carneval“ beim Herbsttreffen 2023 (von Alexandra Neudert), v.l.n.r.: Anna Knechtel, Jonathan Sauer, Corinna und Viviana Stier.

Kinderkirche

Unsere erste Kinderkirche findet am 24.02. zum Thema „Liebe“ statt. „Alles, was ihr tut, das tut in Liebe“, das ist der biblische Vers für dieses Jahr. Fußball spielen, Lego spielen, klar, aber was noch?

Von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus Graebestraße, singen, spielen, reden, basteln. Für Kinder von 4 - 11 Jahren, kleinere Kinder in Begleitung der Eltern.

Euer Kinderkirchenteam

Verstärkung in der Kinderkirche

Im letzten Jahr wurden unsere Angebote für Kinder und Familien gut besucht. Das finden wir super! Und merken: Wir brauchen Verstärkung. Wenn Du also Interesse hast, bei unserer Kinderkirchenarbeit mitzumachen – einmal im Jahr beim Adventsbasteln oder regelmäßig oder im Sommer bei den Kinderbibeltagen, dann schreibe mir eine Mail an katja.foehrenbach@lydiagemeinde.de

KINDER & JUGEND

RAUM GEBEN

Flohmarkt "Rund um's Kind" im Gemeindehaus Alt-Hausen 3

Frühjahrs-Flohmarkt für Kinderkleidung, Bücher und Spielsachen am 09.03.2023 von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Die Anmeldegebühr beträgt 10 € für 1 Tisch oder 15 € für 2 Tische, sowie ein selbstgebackener Kuchen.

Anmeldung bitte per E-Mail an kinderkleiderflohmarkt@lydiagemeinde.de.

Der Anmeldezeitpunkt entscheidet über die Platzvergabe. Weitere Infos erhalten Sie vom Organisationsteam mit der Anmeldebestätigung.

Für das leibliche Wohl ist mit Kuchen und Getränken zu günstigen Preisen bestens gesorgt! Brigitte Spiegel und das Flohmarkt-Team



Foto: pixabay / alexas fotos



Ehrenamt – ein wichtiger Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit

Das Ehrenamt spielt eine wichtige Rolle in der Kinder- und Jugendarbeit, auch in der offenen. Unsere Einrichtung LYNK wird ja ehrenamtlich getragen, nämlich durch den Kirchenvorstand der Lydiagemeinde. Vor allem die Ehrenamtlichen in unserem LYNK-Ausschuss tragen viel Verantwortung, indem sie die offene Kinder- und Jugendarbeit konzeptionell und inhaltlich mitgestalten. Sie sind damit ein wichtiges Gegenüber für uns Hauptamtliche.

Aber auch in unserer pädagogischen Arbeit spielt das Ehrenamt eine wichtige Rolle. Traditionell waren es vor allem Jugendliche und junge Erwachsene, die uns bei vielen Events unterstützt haben und so ganz viel mitermöglicht und mitgestaltet haben. Gerade in der Corona-Zeit kam es leider hierbei zu Abbrüchen, und die nötige Befähigung von jungen Menschen für diese Arbeit konnte nicht nahtlos wei-

tergeführt werden. Aus diesem Grund haben wir momentan leider wenige Ehrenamtliche in unserer pädagogischen Arbeit. Aber falls jemand Lust hat, uns (regelmäßig oder auch nur ab und zu) zu unterstützen, freuen wir uns sehr!

Ehrenamt ist immer eine Bereicherung für alle Seiten. Es ermöglicht Angebote, die ohne diese Unterstützung nicht möglich wären. Die Ehrenamtlichen selbst lernen oft viel für sich selbst in dieser wertvollen Arbeit. Und nicht zuletzt profitieren auch unsere Kinder und Jugendlichen von den Angeboten und davon, dass viele unterschiedliche Menschen diese Angebote gestalten.

An dieser Stelle möchte ich allen Ehrenamtlichen einen ganz großen Dank aussprechen! Und wie gesagt: Wir freuen uns sehr über weitere Unterstützung durch Ehrenamtliche!

Marina Kroll

Abschied Yasmin

Am 27.01.24 hatte ich meinen letzten Tag bei LYNK: Somit habe ich mein FSJ früher als erwartet beendet. Ich starte nach den Sommerferien mit meinem Abitur. Ab dem 01.02.24 habe ich die Möglichkeit ergriffen einen Vorlaufkurs für mein Abitur zu starten, auf das ich mich sehr freue. Ich bedanke mich bei LYNK für die gute Zusammenarbeit und wünsche Euch allen alles Gute.

Liebe Grüße, Yasmin Mghari

Foto: Tobias Schmidt

Osterferien

Nach den Ferien ist vor den Ferien. Nach einem erfolgreichen Winterferienprogramm werden wir auch ein Osterferienprogramm (08.04 – 12.04.24) für Euch erarbeiten. Genauere Aktivitäten sind noch nicht final erarbeitet. Es wird auf jeden Fall für jede:n was dabei sein.

Bei Rückfragen könnt ihr Euch gerne bei uns melden: 069 764238 oder lynk@lydiagemeinde.de.

Euer LYNK Team

Gemeindehaus Pützerstraße

Hausaufgabenbetreuung

1.-5. Klasse | Mo - Fr | 13.00 - 15.00 Uhr

Mädchentreff

ab 10 Jahren | Mo 15.00 - 17.00 Uhr

Open LYNK

ab 11 Jahren | Mo 17.00 - 19.00 Uhr,
Fr 15.00 - 17.00 Uhr

Kindertreff

1. Klasse - 12 Jahre | Di 15.00 - 17.00 Uhr

Jungentreff

ab 10 Jahren | Mi 15.00 - 17.00 Uhr

Medientreff

ab 12 Jahren | Mi 17.00 - 19.00 Uhr

Computertreff

1. Klasse - 12 Jahre | Do 15.00 - 17.00 Uhr

Spatzen-Chor

ab 1. Klasse | Do 15.00 - 16.00 Uhr

Flamingos-Chor

Jugendliche | Do 17.00 - 18.00 Uhr

LYNK Kinder- und Jugendtreff

Pützerstraße 96a, 60488 Frankfurt

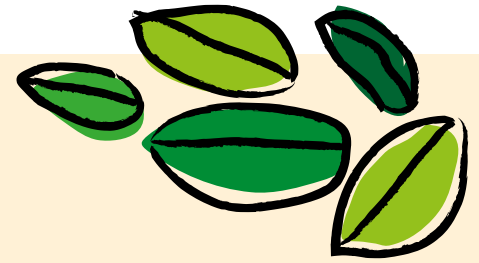
069 76 42 38

lynk@lydiagemeinde.de

Instagram: [lynk_praunheim](https://www.instagram.com/lynk_praunheim)

AUF RUFAKTION E-PIANOS

Der Spendenaufruf der letzten Gemeindezeitung war ein großer Erfolg. Wir möchten uns für die großzügigen Spenden und Eure Unterstützung bedanken.



Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende (Demokrit)



Gerade in der Kindertagesstätte mit so vielen Kindern gibt es allerhand zu tun. Wir sind glücklich, dass wir auf die tatkräftige Unterstützung der Eltern und Großeltern bauen können. Sie engagieren sich ehrenamtlich etwa im Kita-Ausschuss und

im Kirchenvorstand der Lydiagemeinde oder auch im Förderverein „ein Garten für Kinder“. „Unsere“ Eltern beteiligen sich an den Festen, helfen bei Spieleständen, Advents-

markt und Flohmärkten mit, backen unzählige Kuchen, spenden uns den Weihnachtsbaum, spielen Kaspertheater, machen Musik, backen mit Kindern und sind gemeinsam kreativ, wenn es um die Anliegen der Kinder geht. Besonders zu schätzen wissen wir, dass Oma Konny bereits seit 8 Jahren jede Woche zum Vorlesen kommt. Die Kinder genießen es auch, wenn sich Opa Horst an der Werkbank ehrenamtlich engagiert. Bald kommt ein neuer Opa dazu, der die Holzarbeiten mit Kindern übernehmen wird. Und was wären wir ohne die Familien, die sich tatkräftig bei uns im Garten ehrenamtlich einbringen und so den wunderschönen Garten zum Erblühen bringen.

Text und Foto Bianca Hartmann

Ehrenamt in der KiTa

Ja was wären die Kitas ohne Menschen im Ehrenamt. Ich arbeite jetzt fast 45 Jahre in unterschiedlichen Kitas, und ein roter Faden zieht sich durch meine Erfahrung im Berufsleben.

Ohne engagierte Ehrenämter würden die Räder der Kitas stillstehen. Nicht nur unsere unmittelbaren Vorgesetzten kommen aus dem Ehrenamt – und zwar der gesamte Kirchenvorstand – auch unsere gewählten Elternvertreter:innen bringen sich ehrenamtlich, unermüdlich ein.

An dieser Stelle möchte ich den KV-Vorsitzenden Klaus Sauer besonders erwähnen, dessen Mails oft am späten Abend verfasst werden und er uns vergessen lässt, dass auch er ehrenamtlich tätig ist. Durch seine immerwährende Erreichbarkeit und seinen guten Informationsfluss, sah man ihn als Vollzeitbeschäftigten. - Klaus, Dir an dieser Stelle schon mal: Vielen Dank!! Ebenso natürlich ein Dank an „meine hilfreiche“ – mir zur

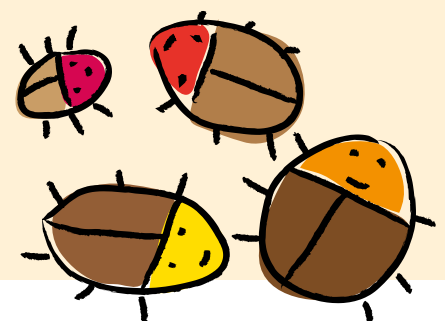


Seite stehende – KiTa AG !!

Und natürlich DANKE, an unsere Elternvertreter:innen. Immer arbeiten wir miteinander und nie gibt es zwei Seiten. Auch kommt dabei unser Motto „Leben, Lachen, Lernen“ nicht zu kurz. Unsere Treffen sind mit Fröhlichkeit verknüpft, selbst wenn die Gegebenheiten – aufgrund von Personalmangel – mal nicht zum Lachen sind. - Also ein Hoch auf alle im Ehrenamt, ich freue mich auf weitere gute Zusammenarbeit, und viele gute „Tür und Angel“ Gespräche

Doris Beuth und TEAM

Foto: Anja Büdel





Dankeschön an Karin Ripper

Seit 30 Jahre arbeitet Karin Ripper in der Organisation des Sozialcafés – damals „Obdachlosentreff“ – das monatlich je 70-80 Gäste versorgt. Nun übergibt die fast 80-Jährige die Leitung an Sylvia Herrmann-Bohneberger, arbeitet aber weiter mit.

Was war die Motivation für Ihr Engagement?

Ich hatte das Gefühl: Es geht mir gut, und ich muss etwas davon zurückgeben. Ich habe damit angefangen, dass ich einen Kuchen gebracht habe. Dann ergab es sich, dass ich regelmäßig mitgearbeitet habe.

Gab es Erfahrungen, die Sie geprägt haben?

Vom Verhalten und der Disziplin her hatten wir kaum Schwierigkeiten. Die Menschen waren eigentlich immer dankbar für das, was ihnen geboten wurde. Es gab mal den ein oder anderen, der psychisch belastet war, wo es mal zu Reibereien führte. Aber eigentlich war es immer eine positive Erfahrung. Und es hat mich schon ein bisschen beeindruckt, wenn Leute, von denen wir wussten, die haben keine Wohnung, keine Gelegenheit, die Wäsche zu versorgen, sich trotzdem ordentlich angezogen haben, wenn sie zu uns kommen.

Hat sich im Laufe der Jahre etwas verändert?

Ja, es kommen wesentlich mehr Menschen. Wir geben jetzt auch jeden Monat Tüten mit Lebensmitteln aus, die sehr dankbar angenommen werden. Und wir haben viele Menschen aus dem Osten – nicht nur Ukrainer:innen, auch aus Serbien oder Rumänien. Und Jüngere sind inzwischen auch dabei, hin und wieder kommen ganze Familien.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Dass es immer genügend Menschen gibt, die es weiterführen. Und dass wir es weiter finanziell leisten können.

Das Interview führte Michaela Blüchardt-Schmehl

27.000 EURO FÜR LEBENSMITTEL



Spendenaktion

Unter dem Motto „fasten & teilen“ hatte die Lydiagemeinde zur letzten Fastenzeit zu Spenden aufgerufen für Lebensmittel, die beim gemeinsamen Frühstück des Treffpunkts Lydia und im Sozialcafé an Bedürftige ausgegeben werden.

Bisher sind rund 27.000 € Spenden eingegangen, so dass die Angebote auch 2024 weitergeführt werden können. Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender! Die Aktion „fasten & teilen“ läuft weiter. Spenden sind weiterhin möglich. Sie können über das Spendenkonto der Lydiagemeinde oder Online gegeben werden.

Claudia Kurz für das Spendenteam

FÜHRUNG IM JÜDISCHEN MUSEUM

Mittwoch, 21.02. 14.45 – 16.15 Uhr
Kosten: ermäßigter Eintrittspreis 6 €
Informationen & Anmeldung bis 11.02. per Mail an treffpunkt@lydiagemeinde.de
Auf persönliche Anfrage übernehmen wir den Eintritt.

FÜHRUNGEN IN DER FRANKFURTER STIFTUNG FÜR GEHÖRLOSE UND SCHWERHÖRIGE

Mittwoch, 20.03. 15.00 – 16.30 Uhr
Wir bitten um Kostenbeteiligung.
Informationen & Anmeldung bis 06.03. per Mail an treffpunkt@lydiagemeinde.de
Auf persönliche Anfrage übernehmen wir den Eintritt.

SOZIALCAFÉ

Am **10.02.** und **09.03.24** um 14.00 Uhr in der Graebstraße 2.

Offener Eltern-Kind-Treff

Jeden Montag & Freitag, 10.00 - 13.00 Uhr
Für Eltern mit Kindern von 0 - 3 Jahren
(Außer in den Ferien)

Spiel, Begegnung und Austausch mit kleinem Frühstück in Kooperation mit der Familienbildungsstätte "Der Hof".
Leitung: Monika Schreil

Yoga

Jeden Mittwoch

10.00 - 10.45 Uhr Gruppe I

11.00 - 11.45 Uhr Gruppe II

Leitung: Inge Gorka
Anmeldung über Gemeindebüro
Leichte Yogaübungen für Körper und Geist

Mittwochstreff

14.02., 28.02., 13.03. & 27.03.

15.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Ute Heinisch
Anmeldung über 069 – 78 77 95

Gemeinsames Frühstück

Jeden 1. & 3. Donnerstag im Monat

10.00 - 12.00 Uhr

Leitung: Treffpunkt Lydia - Team
Frühstück für alle, die Zeit und Lust haben

Repair-Café / Offenes Café

08.02. & 14.03., 15.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Stefanie Graeme und Repair-Café Team
Die zweite Chance für Elektro-Kleingeräte

Spielenachmittag für Senior:innen

07.02. & 06.03., 14.00 - 16.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Elke Krenzer
Wir freuen uns über neue Teilnehmer:innen

Spieleabend "Brot und Spiele"

09.02.24, 19.00 Uhr - Graebstraße 2

Leitung: Petra Borowski

Gemeindezentrum Standort Hausen
Alt-Hausen 3
Tel. 069 78 53 02
treffpunkt@lydiagemeinde.de

TREFFPUNKT LYDIA PROGRAMM

„... DURCH DAS BAND DES FRIEDENS“

Weltgebetstag (WGT) 2024 Palästina

Das Motto der Internationalen WGT-Bewegung lautet „informiert beten und betend handeln“. Ein erster Schritt in der Auseinandersetzung mit der Liturgie und dem WGT-Land ist in jedem Jahr, den Frauen in geschwisterlicher Solidarität zuzuhören und ihre Stimmen hörbar zu machen. Das muss auch 2024 gelten, wenn wir auf die Frauen in Palästina hören. Wissend um unsere deutsche Geschichte, wissend um den Dialog der Religionen, wissend um die aktuelle Lage im Land wollen wir informiert beten, um mit den Frauen die Hoffnung auf Frieden ins Gebet zu nehmen.

Unsere ökumenischen **Weltgebetstagsgottesdienste** finden am **1. März 2024 um 18.00 Uhr** statt.



In der evangelischen **Auferstehungskirche** in Praunheim:

Bereits um **17.15 Uhr** wird ein **Diavortrag** mit Informationen gezeigt, im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zu einem **gemeinsamen Abendessen** mit Spezialitäten des Landes ein,

In der katholischen **Kirche St. Anna** in Hausen:

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zu einem Beisammensein mit landestypischen Speisen ein.

Ute Köllen und Alexandra Richter

Aktuelle Stellungnahme / Pressemitteilung vom 4. Januar 2024

„Knapp zwei Monate vor dem Weltgebetstag (WGT) am 1. März 2024 haben WGT-Vorstand und Komitee angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet [...]“ www.weltgebetstag.de

FAMILIENANZEIGEN

BESTATTUNGEN

PSALM 139

FÜHRE ICH GEN HIMMEL,
SO BIST DU DA;
BETTETE ICH MICH BEI DEN TOTEN,
SIEHE,
SO BIST DU AUCH DA.
NÄHME ICH FLÜGEL
DER MORGENRÖTE
UND BLIEBE AM ÄUßERSTEN MEER,
SO WÜRDE AUCH DORT
DEINE HAND
MICH FÜHREN
UND DEINE RECHTE
MICH HALTEN.

FREUD & LEID

LEBEN TEILEN

Foto: www.photostock.com



Ehrenamt

Mein erstes Ehrenamt übernahm ich gleich nach meiner Konfirmation: Ich stieg in das Kindergottesdienst-Team ein. Immer montags bereiteten wir zusammen mit der Gemeindepädagogin den Kindergottesdienst vor, gingen die biblischen Geschichten durch, überlegten, was wir dazu dachten, was der Hintergrund war und wie wir das für die Kinder umsetzen könnten. Irgendjemand hatte immer Schokolade dabei, und auf dem Nachhauseweg tauschte ich mich mit einem der Team-Mitglieder über die neuesten Entwicklungen der Lindenstraße aus, das war fast ein Ritual. Die Mitarbeit im Kindergottesdienst machte mir so viel Spaß, es war mit ein Grund für meinen Entschluss, Theologie zu studieren.

Ehrenämter hatte ich dann später noch mehr. Ich lernte viel, konnte mich ausprobieren. Manchmal habe ich mich geärgert, über Strukturen, über nicht funktionierende Zusammenarbeit. Aber es hatte eine Freiheit. Ich wusste, ich

mache das, weil ich es will.

Inzwischen arbeite ich als Hauptamtliche mit Ehrenamtlichen zusammen. Zeit für ein Ehrenamt bleibt mir dabei nicht. Das vermisse ich manchmal.

Ich weiß, ehrenamtliche Arbeit bedeutet, Zeit, Energie und Kreativität zu spenden. Es bedeutet eben auch oft Ärger und Frust.

Bei der umfassenden strukturellen Änderung der Kirche müssen wir besonders aufpassen, dass wir uns nicht gegeneinander ausspielen lassen. Wenn wir frustriert sind, weil wir das nicht auffangen können, was nicht mehr gemacht werden kann. Dann müssen wir uns selbst und einander stützen und schützen:

Unsere Arbeit für die Gemeinde muss leistbar bleiben. Für Hauptamtliche und für Ehrenamtliche. Und ein bisschen Spaß machen, muss sie auch.

Katja Föhrenbach

Ein kritischer Blick auf das Ehrenamt

"Das Ehrenamt reicht bis zu dem Punkt, an dem die Selbstaufgabe beginnt. Manchmal auch darüber hinaus."

Ja, dieses abgewandelte Statement ist starker Tobak. Aber es soll uns einen Moment innehalten und nachdenken lassen: Wer hält eigentlich unsere Gemeinden am Laufen? Natürlich gibt es Hauptamtliche, auf Gemeinde- wie auf höherer Ebene. Aber ihre Zahl und ihre Stundenbudgets gehen zurück – die Kirche muss sparen und tut das auch in den Gemeinden. Zugleich wachsen die Anforderungen: Vieles, was früher „einfach so“ gemacht wurde, ist heute professionalisiert worden und erfordert ein hohes Maß an Fachkenntnissen und Aufwand. Und die Ansprüche sinken nicht: Es wird vieles wie selbstverständlich erwartet, was zu leisten und anzubieten sei – ob Gemeindefeste, Aktivitäten oder gepflegte Räumlichkeiten. Letztlich sind es besonders die ehrenamtlichen Kräfte, die dies bewerkstelligen müssen.

Auch in unserer Gemeinde gibt es zahlreiche Menschen, die an vielen Stellen mit anpacken. Dies ist wertvoll und des Dankes wert.



Und dann gibt es eine kleine Zahl derer, die in ihrer Hilfsbereitschaft und ihrem Verantwortungsgefühl so weit gehen, dass sie ihre komplette Freizeit in das Gemeinwohl investieren, neben Beruf und Familie. Menschen, die immer da sind und erst dann als Letzte gehen, wenn alle Arbeit getan ist – wenn andere schon längst daheim sind. Hier ist es nicht weit zu Frustration und Überlastung.

Letztlich bleibt nur eine Verteilung der Aufgaben auf mehr ehrenamtliche Schultern und eine Reduzierung der Ansprüche.

Sven Koellen

Welcher Ehrenamtstyp sind Sie?

AUSWERTUNG DES EHRENAMTSTESTS VON SEITE 2

Typ 1: Sie arbeiten gern mit Kindern und/oder Familien: Wir haben für die Kleinsten und ihre Eltern in regelmäßigen Abständen unsere **KinderKirche** und das **Einer-für-Alle-Team** für generationenübergreifende Gottesdienste. Im Advent basteln wir mit Familien und studieren ein **Krippenspiel/ Kindersingspiel** für Heiligabend ein. Bei allen Aktivitäten kommen viele helfende Hände zum Einsatz.

Typ 2: Sie sind kommunikativ und können sich vorstellen, Besuche bei Senior:innen zu machen. Sie dürfen individuell entscheiden, wie viele Sie übernehmen. Der **Besuchsdienstkreis** begleitet und unterstützt ältere Menschen und trifft sich regelmäßig zum Austausch. So werden Stück für Stück Kontakte geknüpft, die wertvoll werden können.

Typ 3: Unser Diakonieausschuss organisiert eine Reihe von Hilfestellungen im Sinne nachhaltiger, tätiger Nächstenliebe. Dazu gehören u.a. das monatliche **Sozialcafé** mit der Ausgabe von Lebensmitteln, das regelmäßige **Frühstück im Treffpunkt Lydia** und weitere Angebote. Ohne Unterstützung durch Ehrenamtliche könnten wir das alles nicht anbieten.

Typ 4: Einmal im Monat bieten wir nach dem Gottesdienst ein **Kirchencafé** an. Aber nicht nur dort kommt **selbst gebackener Kuchen** zum Einsatz. Auch beim Sozialcafé (s. Typ 3), bei Spazierwegkonzerten oder den Jahreszeitencafés freuen wir uns über Kuchenspenden. Ehrenamt kann also auch prima zu Hause in den vertrauten eigenen vier Wänden beginnen.

Typ 5: Für unseren **Instagram Account** braucht es Menschen, die Zeit und Lust haben, diesen inhaltlich zu füllen. Auch Bilder von unseren Gemeindeaktivitäten sind hier oder auf unserer Website gern gesehen. Wir haben eine ehrenamtlich geführte **Fotodatenbank**, für die wir gerne Beiträge entgegennehmen. Wir beachten die Regeln im Blick auf Persönlichkeitsrechte und Copyright.

Typ 6: In unseren beiden Stadtteilen gibt es jeweils sehr aktive ökumenische Teams für den **Weltgebetstag**. Sie organisieren und gestalten den Gottesdienst am 1. Freitag im März komplett selbstständig. Bei anderen ökumenischen Gottesdiensten sind die Hauptamtlichen mit beteiligt, aber auch dort ist uns das Ehrenamt eine große Hilfe.



Typ 7: Unser **Gemeindebrief** wird sechsmal im Jahr vom **Redaktionsteam** vorbereitet. Wir legen die Themen fest und verteilen Artikel. Im Anschluss gibt es Zeit für die Umsetzung – eine gute Arbeit für Leute mit wenig Zeit, aber Lust am Schreiben.

Typ 8: Die Lydiagemeinde hat zwei **historische Kirchen**, drei **Gemeindehäuser** und zwei **Kitas**. Jede Menge Gebäude, die Pflege brauchen. Dazu kommt der schöne „**Paradiesgarten**“ an der Auferstehungskirche. Reichlich Möglichkeiten für Menschen mit handwerklichem Geschick, einer Ahnung vom Bau oder dem berühmten „grünen Daumen“.

Typ 9: Musik verbindet Menschen wie eine gemeinsame Sprache. Sie ist ein wesentlicher Teil unserer Gottesdienste und christlichen Konzertkultur. Im **Lydiachor**, in der **Bläserrey**, bei **FlautoPlus** und in den **Flötenkreisen** singen und spielen Menschen, um andere in diese Freude an der Musik mit hineinzunehmen. Aber auch wer sich so gar nicht für musikalisch hält, kann an der Durchführung der Spazierwegkonzerte mithelfen. Und dann gibt es da noch den **Förderkreis Kirchenmusik**.

Typ 10: Am 1. Adventswochenende öffnen sich die Türen für unseren **Praunheimer Adventsmarkt**. Auch andere Aktivitäten gibt es nur ein- oder zweimal im Jahr, so z.B. ein schönes **Sommerfest**, **Feiertags-Grillen** oder den **Flohmarkt** für Kinderkleidung und Spielsachen. Ideale Tätigkeitsfelder für Leute, die nicht regelmäßig anpacken können.

Typ 11: Hier war offenbar für Sie nichts dabei! Das macht nichts. Es gibt weitere Möglichkeiten, sich einzubringen, zum Beispiel in der Konfi-Arbeit, als Kirchendienstler:in sonntags im Gottesdienst und und und ...

Foto: pixabay / viarami

Zeit für uns?

Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro (s. Rückseite)



Musikalische Gruppen

Ökumenischer Lydiachor

Montagsprobe: Gemeindehaus Hausen, 19.30 Uhr
Stefan Freund

Dienstagsprobe: Gemeindehaus Pützerstraße, 19.30 Uhr
Renata Roth

Email: oekumenischer.chor@lydiagemeinde.de

Kinderchor

Probe montags: Gemeindehaus Hausen, 17.00 Uhr
Stefan Freund

Email: kinderchor@lydiagemeinde.de

Praunheimer Bläsergruppe

Auferstehungskirche

Di 18.30 Uhr: Anfängergruppe

Di 20.00 Uhr: Fortgeschrittene

Michael Buschmann, Tel.: 069 - 90 74 78 78

Blockflötenensemble „Flauto Plus“

Probe freitags: Gemeindehaus Hausen,
19.30 - 21.00 Uhr

Leitung: Michaela Schwalb, Tel.: 069 - 15 34 66 20
michaela.schwalb@lydiagemeinde.de

Blockflötenspielkreis

Probe donnerstags: Gemeindehaus Graebestraße,
17.30 - 18.30 Uhr

Altflötenspielkreis

Probe donnerstags: Gemeindehaus Graebestraße,
18.30 - 19.30 Uhr

Leitung: Elke Eisbrich, Tel.: 069 - 76 23 26

Theologische Gesprächskreise

„Einfach mal die Bibel lesen“ mit Pfarrer Holger Wilhelm
Gemeindehaus Hausen

Freitag, 23.02. & 22.03. um 10.30 Uhr

Hauskreis

Auskunft über hauskreis@lydiagemeinde.de

Weitere Angebote

Französischkurs

Wichernkirchsaal

Leitung: Christine Mannes, Tel.: 069 - 17 52 37 97

Männerkranz

Leitung: Friedhelm Scheu, f.scheu@web.de

Mittwochstreff

Gemeindehaus Hausen (im Rahmen des TREFFPUNKT Lydia)

Leitung: Ute Heinisch, Tel.: 069 - 78 77 95

Mobile Gruppe (MG)

Gemeindehaus Hausen

Leitung: Hans Günther u. Ingrid Lay, Tel.: 069 - 76 47 14

Ökumenischer Familienkreis

Auskunft über Pfarrer Holger Wilhelm,
Tel.: 069 - 74 22 36 44

Ökumenische Frauengruppe

• Donnerstag, 15.02., Besuch im Städel

• Donnerstag, 21.03., Kinobesuch
Um Anmeldung bei Edith Wolf wird gebeten,

Tel.: 069 - 76 56 84

Gemeinsames Mittagessen

• Sonntag, 25.02., 12.00 Uhr, Bibliothek Pützerstraße

• Sonntag, 17.03., 12.00 Uhr, Bibliothek Pützerstraße

Um Anmeldung bei Edith Wolf wird dringend gebeten,

Tel.: 069 - 76 56 84

Seniorentreff

• Mittwoch, 07.02., 15.00 Uhr

Weltgebetstagsbilder, Bibliothek Pützerstraße

• Mittwoch, 21.02., 15.00 Uhr

Gemeinsame Geburtstagsfeier, Oase Pützerstraße

• Mittwoch, 06.03., 15.00 Uhr

Märchenstunde, Bibliothek Pützerstraße

• Mittwoch, 20.03., 15.00 Uhr

"Was blüht denn schon", Bibliothek Pützerstraße

Um Anmeldung bei Edith Wolf wird gebeten,

Tel.: 069 - 76 56 84

Polizei: Schutzmann vor Ort

• Praunheim "Neu-Mayland", Ludwig-Landmann-Str. 63

Mittwoch, 10.00 - 12.00 Uhr

Auskunft: PHK Adrian Homeier, Tel.: 069 - 75 51 14 70

• Gemeindehaus Hausen

Auskunft: PHK Herr Faust, Tel.: 069 - 75 51 11 54

Vater-Kind-Wochenende

09.05. - 12.05.2024

Nähere Informationen: www.lydiagemeinde.de

Wir sagen "Danke"

Auch im vergangenen Jahr hat uns die Gärtnerei Nagel aus Praunheim wieder großzügig mit Blumenspenden für unsere Gottesdienste unterstützt. So konnten wir die Altäre in unseren Kirchen, ganz der Jahreszeit entsprechend, vortrefflich schmücken. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Für das Jahr 2024 wünschen wir Familie Nagel und allen Mitarbeitenden alles Gute.

Ute Falkenmayer

Noch mehr Infos?

www.lydiagemeinde.de



KONTAKTE

Gemeindebüro

**Andrea Krohmann-Olbrich &
Martina Suchomel**

Graebestr. 2, 60488 Frankfurt
069 76 48 65
gemeindebuero@lydiagemeinde.de

Öffnungszeiten

Mittwoch, 15.30 – 17.30 Uhr
Freitag, 09.30 – 11.00 Uhr

PfarrerIn & Pfarrer

Wir nehmen uns gerne für Sie Zeit. Bitte vereinbaren Sie einen Gesprächstermin vorab per Telefon oder per Email.

Katja Föhrenbach

Pützerstr. 96a, 60488 Frankfurt
069 76 75 25 28
katja.foehrenbach@lydiagemeinde.de

Holger Wilhelm

Alt Hausen 2, 60488 Frankfurt
069 74 22 36 44
holger.wilhelm@lydiagemeinde.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Antje Lah

069 76 48 65
antje.lah@lydiagemeinde.de

Kindertagesstätten

KiTa „Blätterdach“

Leitung: Bianca Hartmann
Jean-Albert-Schwarz-Straße. 35,
60488 Frankfurt
069 76 46 51
kita.blaetterdach@lydiagemeinde.de

KiTa „Maykäfer“

Leitung: Doris Beuth
Pützerstr. 106, 60488 Frankfurt
069 76 25 53
kita.maykaefer@lydiagemeinde.de

Kirchenmusik

Michael Buschmann

069 90 74 78 78
michael.buschmann@lydiagemeinde.de

Mittendrin

TREFFPUNKT Lydia

Koordinatorin: Hie-Kyung Moon
treffpunkt@lydiagemeinde.de

Diakonie

Ökumenisches Hilfenetz NordWest

Leitung: Olaf Petters &
Maria Trapp
Damaschkeanger 156,
60488 Frankfurt
069 29 82 21 60
hilfenetz.frankfurt-nordwest@caritas-
frankfurt.de

Sozialcafé / Lebensmittelausgabe

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro

Jugend

LYNK Kinder- & Jugendtreff

Leitung: Marina Kroll & Tobias Schmidt
Pützerstraße 96A, 60488 Frankfurt
069 76 42 38
lynk@lydiagemeinde.de

EJW-Jugendreferentin

Alexandra Neudert
0151 72214941
neudert@ejw.de
www.ejw.de



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Lydiagemeinde Frankfurt a.M.

Verantwortlich: Holger Wilhelm

Mitarbeit: Michaela Blüchardt-Schmehl, Katrin Kappes, Manfred Kühn,
Martin Luckow, Olaf Petters, Gabriele Ploep (Scheidet aus der Redaktion aus,
bleibt aber als Korrektorin erhalten), Brigitte Sauer, Corinna Stier,
Martina Suchomel

Kontakt: gemeindezeitung@lydiagemeinde.de

Layout: Katrin Kappes, Martina Suchomel

Spendenkonten

Ev. Lydiagemeinde Frankfurt am Main
IBAN: DE65 5005 0201 0000 4069 53
BIC: HELADEF1822

Förderkreis Kirchenmusik
IBAN: DE89 5206 0410 0004 1036 37
BIC: GENODEF1EK1

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß
Ösingen
Auflage: 3.500



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Die Lydiagemeinde ist
Gemeinde der EKHN